

Phonologo

Phonologo Version 2.1 - c) M. Dostert, Päd. Software, Namborn in Kooperation mit der Medienwerkstatt Mühlacker

PHONO *logo*

Training der phonologischen Bewusstheit

Basisförderung des Lesen- und Schreibenlernens

Ein interaktives Förderprogramm zur Verbesserung der Voraussetzungen für das Lesen- und Schreibenlernen und zur Vermeidung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten




Reim-Ebene


Silben-E


Laut-Ebene


Lese-Ebene


Editor


Über


Info


Ende

Copyright © 2003 - 2006
Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. mbH &
Pädagogische Software Marlis Dostert

I Allgemeines

- A) DEMOVERSION <--> VOLLVERSION
- B) Kennwort: TPB

II Training der phonologischen Bewusstheit

- A) Phonologische Bewusstheit, eine wichtige Voraussetzung des Lese-Schreibprozesses
 - A1) Derzeitiger wissenschaftlicher Stand
 - A2) Was will das Programm?
 - A3) Allgemeines zur Übungsauswahl und exemplarische Bedienung des Programms
- B) Informationen zu den einzelnen Übungen
 - B1) Reim-und Wortergänzungsebene
 - B2) Silbenebene
 - B3) Lautebene
 - B4) Schriftsprachliche Ebene
 - einfaches Lesen-
 - B5) Hilfen und Spiele mit Unterstützung der Anlauttabelle
- C) Struktur der Übungsabfolge

III Weitere wichtige Informationen

- A) Eröffnungsbildschirm
- B) Der Texteditor
- C) Wie arbeite ich mit dem Sound-Editor ?

IV Durchführungsanleitung und Lernpass

I Allgemeines

A) DEMOVERSION <--> VOLLVERSION

Mit der Demo-Version können Sie alle Funktionalitäten des Programms in einem eingeschränkten Umfang testen.

Jedes Programm ist in eine Vollversion umwandelbar. Somit entfallen weitere Versandkosten für den Versand der CD. Sie bekommen von der Medienwerkstatt Mühlacker lediglich Ihre Lizenz-Nr. mitgeteilt.

Für Schullizenzen gelten besondere Konditionen.

Bestelladresse

Medienwerkstatt Mühlacker
Pappelweg 3
75417 Mühlacker

Tel.: 07041-83343 Fax: 07041-860768
e-mail: info@Medienwerkstatt-online.de
URL: <http://www.medienwerkstatt-online.de>

Entwicklungsadresse

Pädagogische Software, Marlis Dostert
Krämerkopfstr. 43
66640 Namborn

Tel./ Fax: 06854 - 7116 / 06854 - 92270
e-mail: p_soft@t-online.de

B) Kennwort: TPB

Um in von Kindern oder Schülern nicht zugänglichen Programmteilen arbeiten zu können, müssen Sie das Kennwort **TPB** eingeben.

Als Erinnerungshilfe steht das Kennwort auch oben rechts auf der Info-Seite des Eingangsmenüs.

II Training der phonologischen Bewusstheit

A) Phonologische Bewusstheit, eine wichtige Voraussetzung des Lese-Schreibprozesses

Eine wichtige Voraussetzung, dass ein Kind das alphabetische Prinzip der Schriftsprache begreift, ist, inwieweit es gesprochene Sprache in seine Lautsegmente zerlegen kann. Dazu gehört z. B., dass es Sätze in Wörter, Wörter in Silben und letztendlich Wörter und Silben in die kleinsten Lautsegmente, die Phoneme zerlegen kann.

In der neueren Literatur werden diese Fähigkeiten als phonologische Bewusstheit im weiteren und engeren Sinne bezeichnet, wobei die Zerlegung in Phoneme zur phonologischen Bewusstheit im engeren Sinne gehört.

Weiter gehören zur phonologischen Bewusstheit im engeren Sinne u.a. die Phonemsynthese und -analyse, die Erkennung von An- und Endlauten und die Erkennung von Phonemen innerhalb gesprochener Sprache.

Wenn das Kind oben genannte Fähigkeiten besitzt, ist die Kenntnis der Zuordnung von Phonemen und Graphemen (Lautzeichen, die von Buchstaben bzw. Buchstabengruppen repräsentiert werden) der nächste Schritt beim Lesen- und Schreibenlernen.

Ein erfolgreicher Weg zum Erlernen des Lesens und Schreibens ist die Methode von Jürgen Reichen "Lesen durch Schreiben".

Kinder, die nach dieser Methode Schreiben und Lesen lernen, erkennen im Laufe eines experimentellen, idealerweise selbstgesteuerten Lernprozesses die Korrespondenz von Lauten und Schriftzeichen und kommen über das Schreiben zum Lesen.

Aus diesem Grund haben wir Elemente aus "Lesen durch Schreiben", speziell das Arbeiten mit Anlautbildern, in das Konzept mit eingebunden.

A1) Derzeitiger wissenschaftlicher Stand

In der derzeitigen wissenschaftlichen Diskussion besteht eine hohe Übereinstimmung, dass viele Kinder im Anfangsunterricht nicht in der Lage sind die phonologischen Strukturen der Sprache zu durchschauen und sie aus diesem Grund Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens haben.

Da sich phonologische Bewusstheit nicht automatisch entwickelt, besonders die phonologische Bewusstheit im engeren Sinne i.d.R. erst im Anfangslese- und Schreibunterricht entsteht, wurden

Untersuchungen durchgeführt, die den Zusammenhang von Schriftspracherwerb und phonologischer Bewusstheit klären sollen.

Für den deutschsprachigen Raum ist besonders die Arbeit von Petra Küspert zu erwähnen, die einen guten Überblick über den bisherigen Forschungsstand gibt.

In ihrer eigenen Untersuchung zeigt sie, dass sich das systematische Training der phonologischen Bewusstheit im Vorschulbereich positiv auf metaphonologische Fähigkeiten sowie auf die Lese- und Rechtschreibleistungen bis zum Ende des 2. Schuljahres hin auswirkt.

A2) Was will das Programm?

- Vorliegendes Übungsprogramm will nun helfen Vorschülern und Schülern die phonologischen Strukturen bewusst zu machen und somit optimale Voraussetzungen für den Lese-Schreiblernprozess zu schaffen.
- Es will im Eltern- Vorschul- und Schulbereich als Hilfe verstanden werden, Kinder auf ihrem schwierigen Weg zum Lesen und Schreiben zu unterstützen.
- Es will als Ergänzung verstanden werden und die im Elternhaus, Kindergärten, Schulen und Vorschulen eingesetzten Übungen vervollständigen und erweitern.

Anmerkung:

- Dabei arbeiten wir im Lautbereich bewusst mit Elementen der **Anlauttabelle**, da sie heute in den meisten Grundschulwerken in irgendeiner Form integriert ist.
- Auch eine Einsicht in die Korrespondenz von Lauten und Schriftzeichen ist in dieser propädeutischen Phase gewollt.

Einschränkungen

- Unser Programm ist ein Arbeitsprogramm, denn Lesenlernen ist ein schwieriger komplexer Lernprozess. Es erfordert auf **jeden Fall** die **Mithilfe** eines Lehrenden.
- Kein Autor kann alle sachlichen und didaktischen Möglichkeiten durchdringen und einplanen. Aus diesem Grund wurde großer Wert darauf gelegt, dass das Programm offen gestaltet ist, d. h. dass die vorgegebenen Übungen leicht zu ergänzen sind und neue einfach angelegt werden können.

A3) Allgemeines zur Übungsauswahl und

exemplarische Bedienung des Programms



Abb. 1a: Auswahlfenster

Wenn die **Ebenen** (untere Buttons) des **Eröffnungsbildschirmes** (Abb. 1a) angeklickt werden, öffnet sich das **Übungsauswahlfenster**.

Die **Lektionen** können dann durch Anklicken ausgewählt werden.

Am oberen Bildrand sehen Sie von links nach rechts die unterschiedlichen **Übungen** und **Spiele** zur jeweiligen **Ebene**.

Nach dem Auswählen einer **Übung**, bzw. eines **Spiels** können Sie die dazugehörige **Lektion** bearbeiten.

Exemplarisch wurde Übung 11 (siehe Abb. 1b unten) ausgewählt

Selbst angelegte Übungen und Spiele wählen Sie unter **eigene Übung**, bzw. **eigenes Spiel** aus.

Mit dem **X-Button** können Sie das Auswahlfenster schließen.

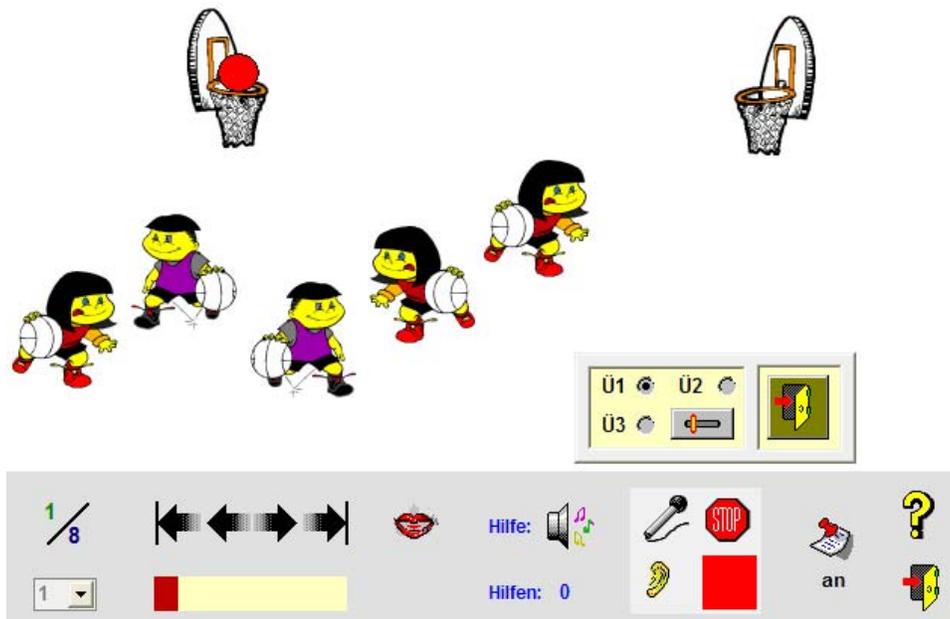


Abb. 1b

Exemplarische Beschreibung des Bedienerfeldes einer Übung (von links nach rechts)

- Grau eingerahmt sehen Sie das Bedienerfeld.
- Diese Lektion hat 8 Items; Item 1 wird im Moment bearbeitet.
- Mit dem darunter liegenden Pulldown-Button können Sie ein beliebiges Item auswählen.
- Den Fortgang der Übung steuern Sie mit den Pfeilbuttons.
- Mit dem Mundbutton können Sie die Übungsaufgabe wiederholen.
- Hilfen können Sie durch Anklicken des Hilfebuttons erhalten. Die Hilfen werden protokolliert.
- In **Übung 1** können Sie Ihre Lösung mit einem angeschlossenen Mikrofon aufnehmen (Mikrofon-Button).
- Die Aufnahme stoppen Sie mit dem Stop-Button.
- Ihre Lösung können Sie mit dem Ohrbutton überprüfen.
- Mit dem Zettelbutton können Sie die Lektion einstellen. Es öffnet sich ein **Einstellfenster**. Hier können Sie verschiedene Optionen einstellen. Die **Einstellmöglichkeiten** sind im Handbuch und auf der Info-Seite (Info-Button betätigen) beschrieben.

B) Informationen zu den einzelnen Übungen

B1) Reim-und Wortergänzungsebene

Spiel 1: Reimspiel, Wortergänzung (phonologische BWH im weiteren Sinne)



Abb. 1c

Inhalte: a) Reime erkennen
b) Silben zu einem "sinnvollen" Wort ergänzen

Zettel-Button anklicken

Ü1: Aus 2 Reimalternativen (2 Wortergänzungen) auswählen.

Ü2: Aus 3 Reimalternativen (3 Wortergänzungen) auswählen.

Ü3: Aus 4 Reimalternativen (4 Wortergänzungen) auswählen.

Ü5: Aus 5 Reimalternativen (5 Wortergänzungen) auswählen.

RF: Reihenfolge der Übungen bestimmen.

B2) Silbenebene

Übung 1: Silben zu Wörter (ph. BWH im weiteren Sinne) -auditives Zusammenschleifen von Silben-

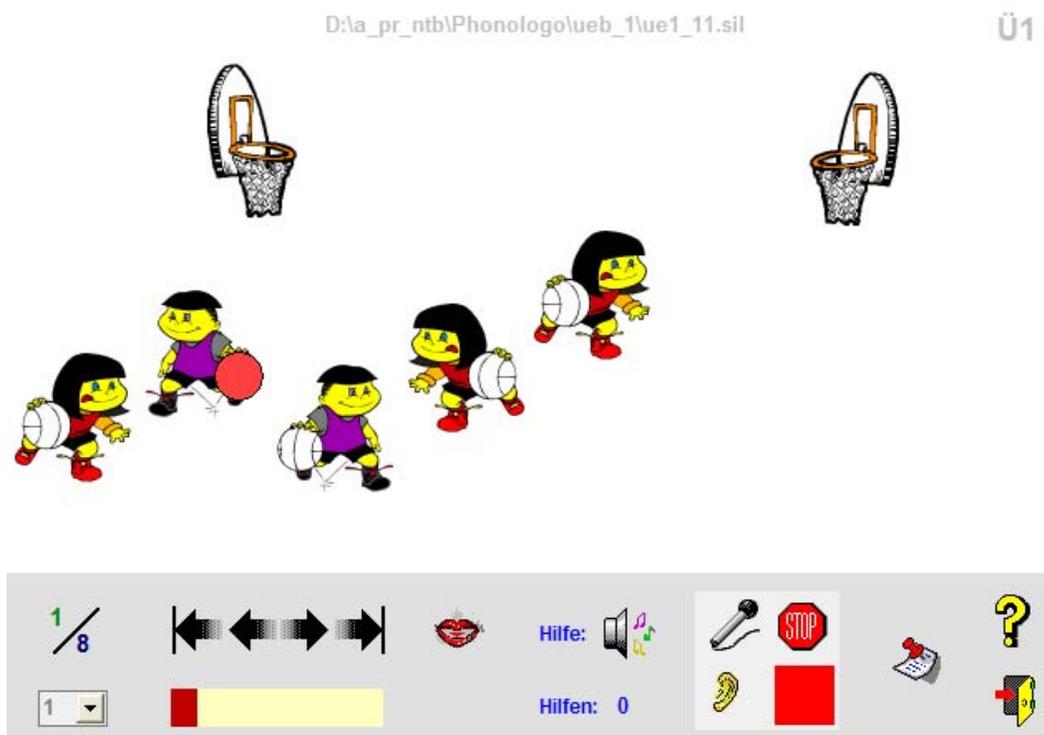


Abb. 2

Zettel-Button anklicken

Ü1: a) Synthese auf Silbenebene

Die Silben werden monoton in richtiger Reihenfolge vorgelesen.
Der Ballwechsel symbolisiert den Silbenwechsel.

Halten Sie das Kind dazu an, die Silben mitzusprechen und/oder mitzuklatschen.

Das Kind soll das Wort erkennen und aussprechen. Überprüfen kann es sein Ergebnis, indem es den unteren Mundbutton anklickt oder mit dem Aufnahmestudio arbeitet.

Ü2: a) Synthese auf Silbenebene

Falls das Kind unter Ü1 Schwierigkeiten hat dem Silbenwechsel zu folgen, kann es durch Anklicken der Spieler die Silbensteuerung selbst vornehmen.

Ziel und Überprüfung ist die gleiche wie unter Ü1.

b) Analyse auf Silbenebene

Die Übung Ü2 kann auch alternativ dazu genutzt werden die Silben zu analysieren.

Durch Anklicken des Mundbutton wird das ganze Wort vorgelesen. Das Kind kann jetzt die Silben sprechen und durch Anklicken der Spieler sein Ergebnis überprüfen.

Ü3: a) Synthese auf Silbenebene mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad

Hier wird nach dem Zufallsprinzip eine Silbe ausgelassen. Das Kind soll das Wort erraten. Sinnvoll wird diese Übung ab dreisilbigen Übungseinheiten.

Die Überprüfung erfolgt wie unter Ü1.

Übung 2: Silbenmix (Silbenanalyse, ph. BWH im weiteren Sinne) -Silben in die richtige Reihenfolge bringen-

D:\a_pr_ntb\Phonolog\ueb_2ue2_11.sil Ü2

richtig: 0
falsch: 0

1/8

abhören:

Abb. 3

Zettel-Button anklicken

K1: a) Analyse auf Silbenebene

Das Wort wird vorgesprochen. Die Silben sind durch Päckchen, die nach dem Zufallsprinzip angeordnet sind, repräsentiert. Ziel ist es, dass das Kind das Wort aus den Silben zusammenbaut. Die Überprüfung geschieht durch Anklicken des Zuges. Falsch ausgewählte Päckchen werden an die Leine zurück gehängt.

K2: a) Analyse auf Silbenebene

Wie K1, bei einer falschen Lösung muss die ganze Übung durchgeführt werden.

**Übung 3: Mixsilben zu Wörter (Silbensynthese, ph. BWH im weiteren Sinne)
-Aus vorgegebenen Silben das Wort erraten-**

D:\a_pr_ntb\Phonolog\ueb_3\ue3_9.sil

Ü3

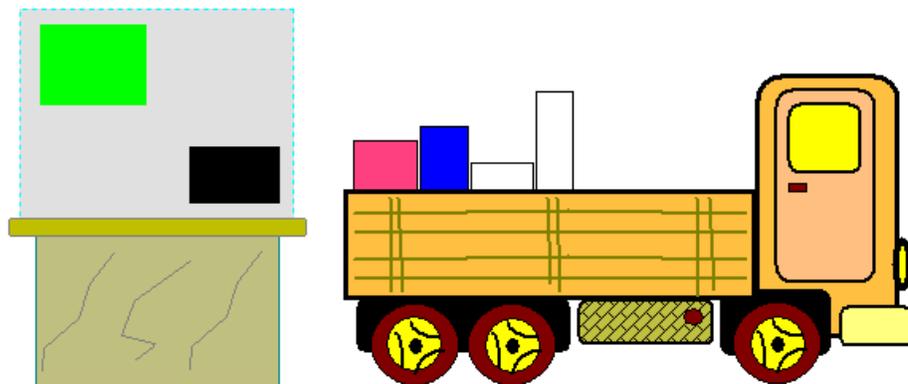


Abb. 4

Zettel-Button anklicken

K1: a) Synthese auf Silbenebene mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad

Das zu bildende Wort ist nicht vorgegeben. Die Silben sind nach dem Zufallsprinzip auf der Verladerampe angeordnet. Das Kind muss sie in richtiger Reihenfolge im Lastwagen anordnen.

Die Überprüfung geschieht durch Anklicken des Führerhauses. Falsch ausgewählte Pakete werden auf die Laderampe zurück befördert.

Mit dem Aufnahmestudio kann das Kind das Wort aufnehmen und es mit dem Originalwort vergleichen.

K2: a) Synthese auf Silbenebene mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad

Wie K1, bei einer falschen Lösung muss die ganze Übung durchgeführt werden.

B3) Lautebene

**Übung 4: Finde den Laut (ph. BWH im engeren Sinne)
-Laute erkennen-**

D:\a_pr_ntb\Phonologo\ueb_4\U4_1A.lau Ü4

_ma

O | | |

Ch	ch	Pf	pf	Qu	qu	Sch	sch	Sp	sp	St	st	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px;">1 / 19</div> <div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; margin-top: 5px;">1</div> <div style="margin-top: 10px;"> </div>
B	b	P	p	F	f	H	h	J	j	L	l	
D	d	T	t	M	m	N	n	R	r	S	s	
G	g	K	k	V	v	W	w	Z	z			
A	a	E	e	I	i	O	o	U	u	 richtig: 0 falsch: 0		
Ä	ä	Ö	ö	Ü	ü	Au	au	Ei	ei	Eu	eu	

Abb. 5

Das Wort ist im Lesefenster in Buchstabenform dargestellt, wobei der fehlende Laut markiert ist.

Das ganze Wort und die Restwörter können vorgelesen werden. Der fehlende Laut soll nun experimentell gefunden werden.

Bei der richtigen Lösung wird der Laut als roter Buchstabe eingefügt.

In dieser Phase wird dem Kind der wichtige Zusammenhang von Phonem und Graphem propädeutisch aufgezeigt.

Es gibt 3 Arten der Hilfe:

a) auditive Hilfe (Anhören der Laute)

b) visuelle Hilfe (Anlautbild)

c) Buchstaben

- In einer ersten experimentellen Phase wird das Kind wohl über die auditive Hilfe den fehlenden Laut finden.

- In einer zweiten Phase genügt vielleicht das Anlautbild allein. Wenn diese Übungsform angestrebt wird, sollte vorher mit der Anlauttabelle und dem Anlautspiel gearbeitet werden.

- In der dritten, sehr komplexen Phase assoziiert es möglicherweise den Laut mit dem Buchstaben. Wenn diese Übungsform angestrebt wird, sollte vorher mit den Leseübungen gearbeitet werden.

Zettel-Button anklicken

Ü1: a) Bestimmung von Anlaut, Inlaut und Endlaut über auditive Hilfe

In dieser Übungsform (Grundform zur Lautfindung) sollte speziell über das Gehör gearbeitet werden (Anlautbild mit der rechten Maustaste anklicken).

Die Korrespondenz zum Anlautbild ist möglich.

Ü2: a) Bestimmung von Anlaut, Inlaut und Endlaut über visuelle Hilfe (Anlautbild)

Hier wird speziell der Zusammenhang von Anlautbild und Buchstaben geübt, wobei immer wieder die auditive Hilfe in Anspruch genommen werden kann.

Die Korrespondenz zum Buchstaben ist möglich.

Achtung: Vorher mit der Anlauttabelle und dem Anlautspiel arbeiten.

Ü3: a) Bestimmung von Anlaut, Inlaut und Endlaut über Grapheme

Hier wird speziell die Buchstabenkenntnis überprüft, wobei immer wieder die auditive Hilfe in Anspruch genommen werden kann.

Achtung: Vorher mit den Leseübungen arbeiten.

Optionale Zusatzübung -Bestimmung von Wortsegmenten-

Diese komplexe Übungsform sollte durchgeführt werden, wenn das Kind sicher im Erkennen von An- und Endlauten ist.

Durchführung:

Das ganze Wort wird vorgesprochen (Anklicken des O-Button)

Das Kind soll den **Wortrest** vorsagen.

Mit den |< Button oder >| Button kann es sein Ergebnis überprüfen.

Beispiele:

_abel --> vorgesprochenes Wort: Kabel

lau_ --> vorgesprochenes Wort: lauf

Übung 5: Lautmix (Lautanalyse, ph. BWH im engeren Sinne) -Laute in die richtige Reihenfolge bringen-

D:\a_pr_ntblPhonologolueb_5\U5_4F.el Ü5

richtig: 0
falsch: 0

1 / 20

1

abhören:

Abb. 6

Analyse auf Lautebene

Zettel-Button anklicken

Ü1: Anlautbild im grünen Wagen als Hilfe

Ü2: Buchstabe im grünen Wagen

Ü3: Kombination aus Ü1 und Ü2

Ü4: Es wird nur der Laut gesprochen

K1: Das Wort, bzw. die Silbe wird vorgesprochen. Die Laute sind durch Päckchen, die nach dem Zufallsprinzip angeordnet sind, repräsentiert.

Beim Abhören der Laute wird als zusätzliche Hilfe das Anlautbild mit angezeigt.

Ziel ist es, dass das Kind die Silbe / das Wort aus den Lauten zusammenbaut.

Die Überprüfung geschieht durch Anklicken des Zuges. Falsch ausgewählte Päckchen werden an die Leine zurück gehängt.

K2: Wie K1, bei einer falschen Lösung muss die ganze Übung durchgeführt werden.

Beim Abhören der Laute erscheint das Anlautbild nicht.

Übung 6: Laute zu Wörter (Lautsynthese, ph. BWH im engeren Sinne) -auditives Zusammenschleifen von Lauten-

D:\a_pr_ntb\Phonologolueb_6\U6_6El.el Ü6

27/27

Hilfe:

Hilfen: 0

Abb. 7

Synthese auf Lautebene

Das zu bildende Wort ist nicht vorgegeben. Das Wort wird in Laute gegliedert vorgelesen, wobei der Lautwechsel optisch angezeigt wird.

Das Kind kann die einzelnen Laute abhören. Anlautbilder, Buchstaben oder die Worteinblendung dienen als Hilfe.

Ziel ist es, die gesuchte Silbe / das gesuchte Wort zu sprechen. Mit dem Aufnahmestudio kann das Kind das Wort aufnehmen und es mit dem Originalwort vergleichen.

Zettel-Button anklicken

- Ü1: Anlautbild beim Anklicken eines Balls
- Ü2: Buchstaben beim Anklicken eines Balls
- Ü3: Kombination aus Ü1 und Ü2
- Ü4: Texteinblendung
- Ü5: es wird nur der Laut gesprochen

B4) Schriftsprachliche Ebene -einfaches Lesen-

Übung 7: Wortaufbau -abbau

Wichtig ist, dass bei diesem Lernprozess das Kind besonders intensiv unterstützt wird.

Übung 7 und 8 arbeiten im Verbund.

Nach Durcharbeitung von Silbenübung 1 sollte mit der Leseübung 1, nach Si2 mit Le2 gearbeitet werden, usw..

(siehe ausführliche Durchführungsanleitung)

In dieser Übung soll das Zusammenschleifen von einfachen, lauttreuen Silben und einsilbigen Wörtern exemplarisch erlernt werden. Die Übungen beziehen sich auf die Laute

a, e, i, o, u, m, l, s, r	Silbenübung	1
n, f	"	2
au, ei	"	3

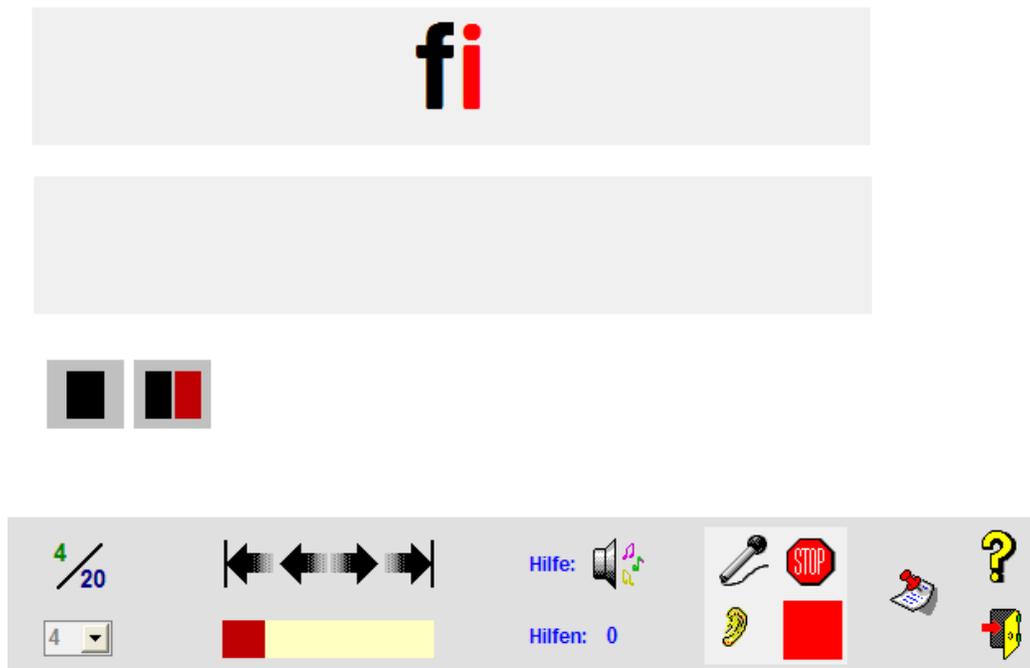


Abb. 8

Durchführung:

Die zu erlesende Silbe bzw. das Wort ist im oberen Fenster dargestellt.

Im unteren Fenster kann die Silbe/ das Wort durch Anklicken der Farbbuttons mit der rechten Maustaste auf- bzw. abbauend dargestellt werden.

Das Kind soll jetzt bis zur jeweiligen Lautgrenze laut lesen.

Durch Anklicken der Farbbuttons mit der linken Maustaste kann es seinen Leseprozess überprüfen bzw. bis zur Lautgrenze vorlesen lassen.

Weitere Hilfe:

Markiert das Kind in den Fenstern einen Buchstaben, indem er den Cursor vor den Buchstaben setzt, kann es sich den Laut anhören und das Anlautbild anzeigen lassen.

Mit dem Aufnahmestudio kann es seine Leseleistung überprüfen.

Übung 8: Lesen

Wichtig ist, dass bei diesem Lernprozess das Kind besonders intensiv unterstützt wird.

Beherrscht das Kind das Erlesen von einfachen Wörtern und Silben, so wird im nächsten Schritt mit Silbenkombinationen und langen Wörtern geübt.

Grundprinzip ist auch hier, dass alle Übungen lauttreu angelegt sind.

Das zu erlesende Wort ist im oberen Fenster, farblich in Silben gegliedert, dargestellt.

Die Übungen beziehen sich auf Silben, bestehend aus den Lauten

a, e, i, o, u, m, l, s, r	Leseübung 1
n, f	" 2
au, ei	" 3

D:\a_pr_ntb\Phonologo\Ueb_8\woerter\U84F.sil Ü8

Sofa



2 / 23



Hilfe: 



Hilfen: 0



Abb. 9

Durchführung:

Zettel-Button anklicken

Ü1: Im unteren Fenster können die Silben durch Anklicken der Farbbuttons mit der rechten Maustaste auf- bzw. abbauend dargestellt werden.

Zur besseren optischen Differenzierung sind die Silben farbig markiert.

Das Kind soll jetzt bis zur letzten Silbengrenze lesen.

Durch Anklicken der Farbbuttons mit der linken Maustaste kann es seinen Leseprozess überprüfen, bzw. die angewählte Silbe vorlesen lassen.

Weitere Hilfe:

Markiert das Kind in beiden Fenstern einen Buchstaben, indem er den Cursor vor den Buchstaben setzt, kann es sich den Laut anhören und das Anlautbild anzeigen lassen.

Mit dem Aufnahmestudio kann es überprüfen, ob es das ganze Wort erlesen kann.

Ü2: Im Gegensatz zu Ü1 wird im unteren Fenster nur mit den Einzelsilben gearbeitet.

B5) Hilfen und Spiele mit Unterstützung der Anlauttabelle

Hilfe 1: Anlauttabelle

Ch ch 	Pf pf 	Qu qu 	Sch sch 	Sp sp 	St st 
B b 	P p 	F f 	H h 	J j 	L l 
D d 	T t 	M m 	N n 	R r 	S s 
G g 	K k 	V v 	W w 	Z z 	
A a  	E e  	I i  	O o  	U u  	 
Ä ä  	Ö ö  	Ü ü  	Au au 	Ei ei 	Eu eu 

Abb. 10

Der Zusammenhang von Laut und Anlautbild soll geübt werden.

Das Kind soll erkennen, dass z.B. der Laut "K" bei Kamel am Anfang steht.

In den Laut- und Leseübungen werden die Anlautbilder als Hilfe angeboten.

Übungsvorschläge:

Arbeiten Sie anfänglich **nicht** mit allen Anlautbildern, sondern erweitern Sie den Übungsumfang mit jeder Übungsphase um 3 bis 4 Anlautbilder.

- a) Zur Orientierung in der Anlauttabelle
Sie geben die Aufgaben vor, z. B. "Finde das Dach".
Das Kind kann sich jetzt "Dach" vorsprechen lassen.
- b) Wenn die Orientierung gefestigt ist, könnte der nächste Schritt die Erarbeitung des Anlauts sein.
Aufgabe: "Mit welchem Laut beginnt Tisch?"
Die Lösung "T" kann sich das Kind vorsprechen lassen.

Spiel 1: Reimspiel / Wortergänzung

- a) Reime erkennen
- b) Silben zu einem "sinnvollen" Wort ergänzen



Abb. 11
Zettel-Button anklicken

Reimen:

Ein Reimwort wird vorgelesen. Aus einer Auswahl von Wörtern muss das 2. Reimwort gefunden werden.

Wortergänzung:

Der erste Teil eines Wortes wird vorgegeben. Aus einer Auswahl von Wortteilen muss der 2. sinnvolle Wortteil gefunden werden.

Mit Ü1 bis RF kann der Schwierigkeitsgrad eingestellt werden.

Spiel 2: Silbenspiel (Silben ordnen)

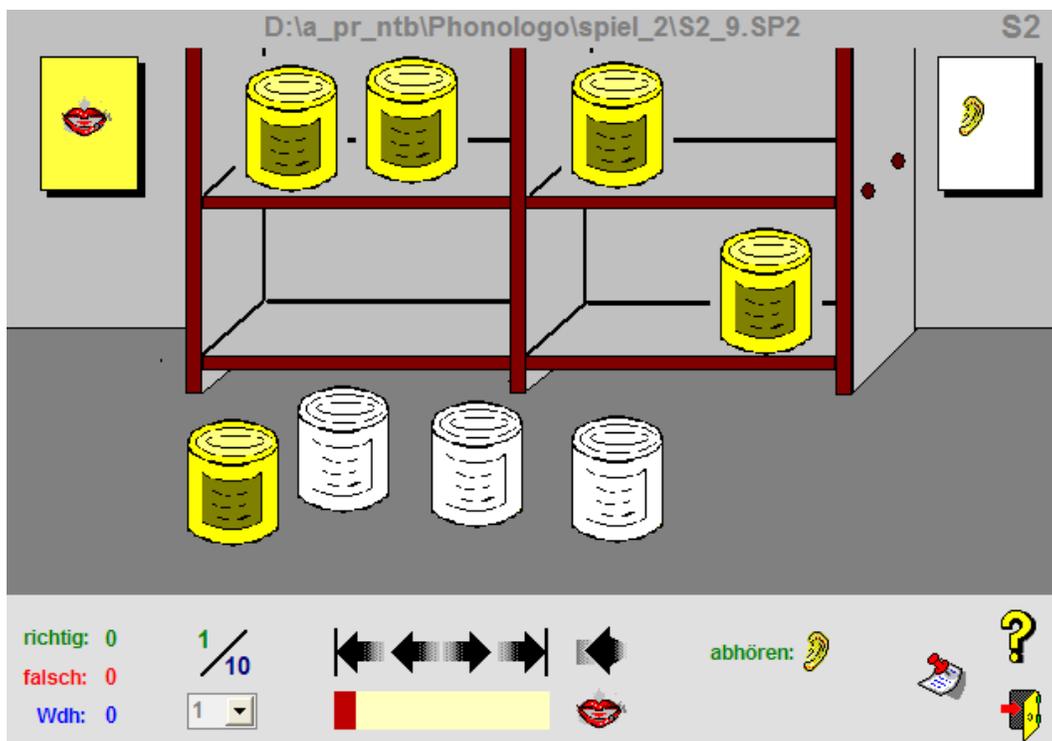


Abb. 12

Ziel des Spiel ist es, die Silben in richtiger Reihenfolge abzulegen.

Dies geschieht, indem die Silben (Dosen) im **Regal** mit der linken Maustaste angeklickt werden.

Durch Anklicken der Dosen mit der rechten Maustaste können die Silben **abgehört** werden. Dies ist bei allen "farbigen" Dosen möglich.

Übungsdurchgänge, richtige und falsche Lösungen werden protokolliert.

Es können maximal 5 Silben in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

Die Übung kann erschwert werden, indem zusätzliche Silben zur Auswahl angeboten werden.

Zettel-Button anklicken

Ü1: Es wird eine Silbe mehr angeboten.

Ü2: Es werden zwei Silben mehr angeboten.

Ü3: Es werden drei Silben mehr angeboten.

Spiel 3: Anlautspiel

					L  l
		M  m		R  r	S  s
					  
A  a	E  e	I  i	O  o	U  u	
richtig: 0					<input type="text"/>
falsch: 0					

Abb. 13

Beim Anlautspiel wird der Laut vorgelesen. Das Kind muss das dazugehörige Anlautbild finden.
Dabei werden richtige und falsche Lösungen angezeigt.

Anmerkung: Im Programm lässt sich der Übungsumfang einstellen (Zettelbutton).

Übung mit selbstdefinierten Einstellungen durch erneutes Anklicken des Zettelbuttons aktivieren.

Die vordefinierte Übungen lassen sich einfach einlesen: Übungsauswahl über den Diskettenbutton.

Spiel 4: Lesespiel

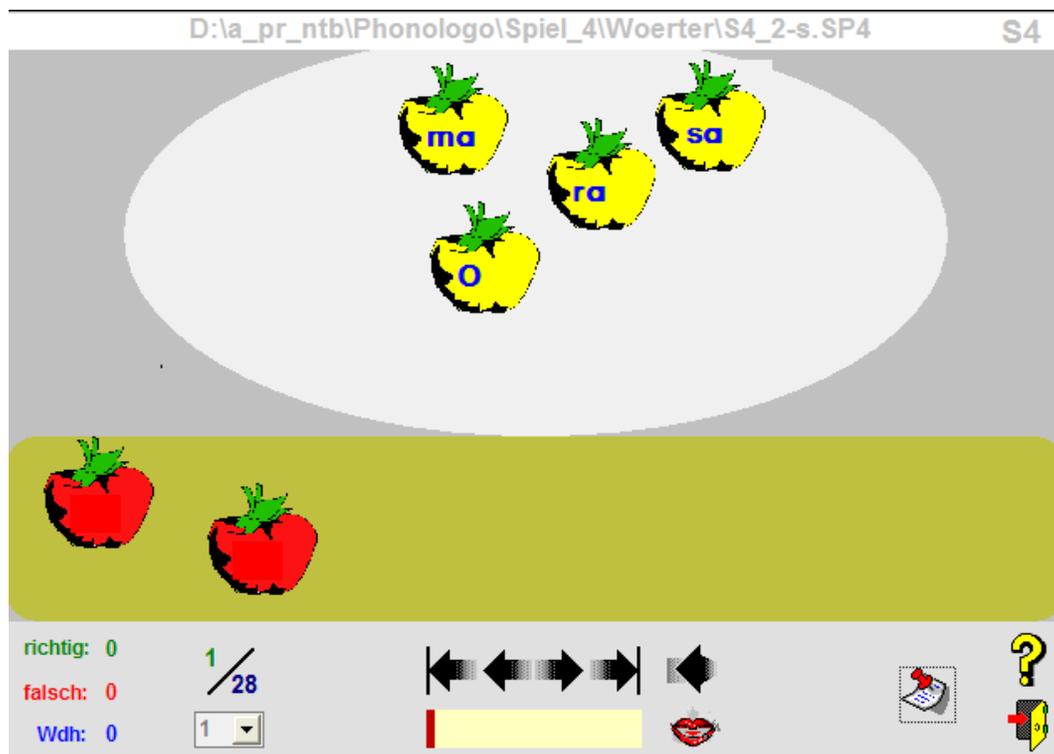


Abb. 14

Beim Lesespiel muss ein vorgelesener Text durch Anklicken in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

Dabei kann der Schwierigkeitsgrad mit Ü1 bis Ü3 eingestellt werden.

Zettel-Button anklicken

Unter Ü1 besteht eine 1 : 1 Zuordnung.

Unter Ü2 wird ein Item mehr angeboten.

Unter Ü3 werden 2 Items mehr angeboten.

C) Struktur der Übungsabfolge

Reim -und Wortergänzungsebene

Spiel 1	Erkennen von Reimen Erkennen von sinnvollen Wörtern
----------------	--

Silbenebene

Übung 1 Ü1 - Ü2 Ü3	"einfache" Synthese
---------------------------------	---------------------

Übung 2 Ü1 - Ü2	Analyse
---------------------------	---------

Spiel 2	Silben ordnen
----------------	---------------

Übung 3 Ü1 - Ü2	"schwierige" Synthese
---------------------------	-----------------------

Lautebene

Anlauttabelle H1	Überblick über Anlautbilder verschaffen Als Vorphase zu den Übungen 4 bis 6 einsetzen
-------------------------	--

Spiel 3	Anlautspiel
----------------	-------------

Übung 4 Ü1	Laute einordnen auditive Hilfe
Übung 4 Ü2	Laute einordnen visuelle Hilfe durch Anlautbild
Übung 5 Ü1 - Ü2	Laute ordnen (Lautmix)
Übung 6 Ü1 - Ü2	Synthese -Aus vorgegebenen Lauten das Wort erraten-
Übung 4 Zusatzübung	Bestimmen von Wortsegmenten Wortbestimmung ohne Anlaut oder Endlaut
Schriftsprachliche Ebene -einfaches Lesen-	
Anlautspiel S4	eingeschränkte Übungseinheiten durchführen um spezielle Laute und Buchstaben kennen zu lernen.
Übung 7	Synthese Wortauf- und Abbau
Übung 4 Ü3	Laute einordnen visuelle Hilfe durch Buchstaben
Übung 8	Synthese Synthese über Silben
Spiel 5	Vorgelesene Inhalte nach visuellen Gesichtspunkten ordnen

III Weitere wichtige Informationen

Kennwort: dtp

A) Mit dem Texteditor können Sie einfach die Übungstexte anlegen. Mit dem Satzaufnahme-Editor können Sie die Sounddateien zu den einzelnen Übungen anlegen.

Hinweis: Die speziellen ausführlichen Übungsbedienungen entnehmen Sie bitte der Onlinehilfe (?-Info) einer jeden Übung, der Arbeitshilfe oder dem Spiel.

A) Eröffnungsbildschirm



Abb. 15

Von links nach rechts gesehen, können Reim- Silben- Laut- und Leseebene und der Editor aufgerufen werden:



Abb. 15 b

In Abb. 15a (siehe unten) wurden z. B. Übungen und Spiele zur Leseebene ausgewählt. Hier die Übung 1 (Silben zu Wörter).

Die Lektionen können dann im geöffneten Fenster ausgewählt werden.

B) Der Texteditor

Mit dem Texteditor, der bei den Programmen vorhanden ist, können Sie leicht eigene Übungen entwerfen.

Wie lege ich Übungen an?

Beispiel für Übung 2 -Silbenmix- :

Ra_be\ lau_fen\ ver_lo_sen\

Die Unterstriche markieren die Silben
Markieren Sie die Übungseinheiten mit " \".

Wählen Sie einen Übungsnamen und die zugehörige Extension, hier Sil aus.

Es ist zweckmäßig für **jede Übung** ein **eigenes Unterverzeichnis** anzulegen. Die Datenstruktur könnte folgendermaßen aussehen:

Unterverzeichnis	Ueb1_e	Ueb2_e	Ueb3_e	Ueb4_e	.
Übungen	Si1a.sil	Si2a.sil	Si3a.sil	Lau1.lau	
	Si2a.sil	Si2b.sil	Si3b.sil	Lau2.lau	
	

Verfahren Sie entsprechend mit anderen Übungen. Die Onlinehilfen zeigen Ihnen, welche Extensionen zu wählen sind.

C) Wie arbeite ich mit dem Sound-Editor ?

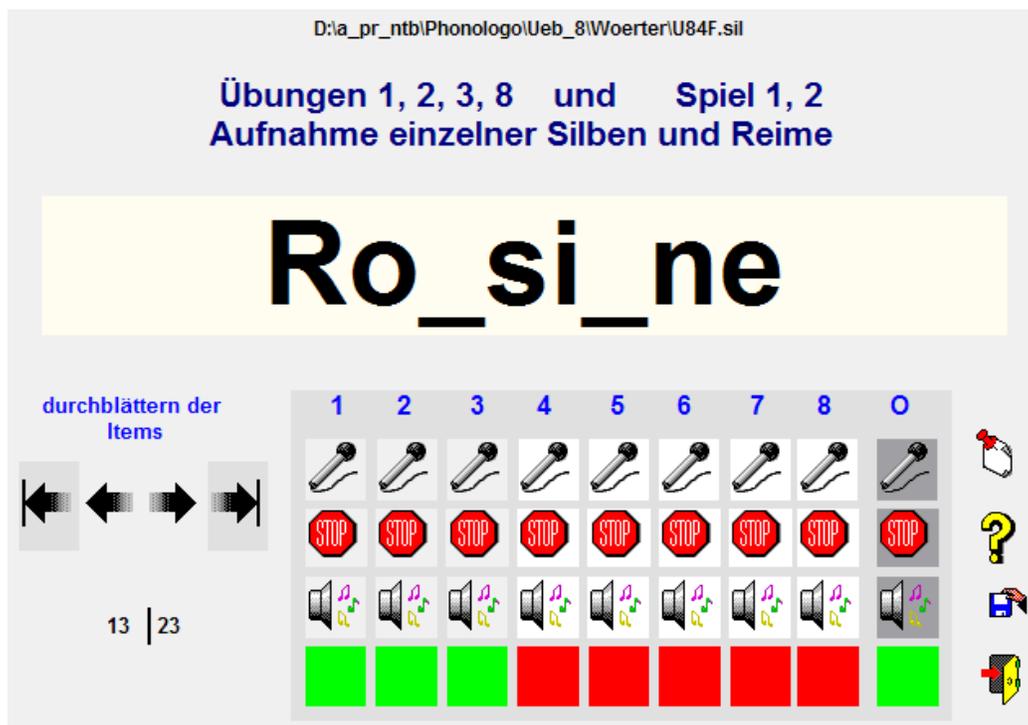


Abb. 16

Laden Sie eine vorbereitete Datei, die Sie wie oben beschrieben mit dem Texteditor angelegt haben.

Wir beziehen uns auf ein Beispiel

für Übung 8 -Leseübung 8- :
 Ro\ si\ ne\

Die erste Einheit l_e_s_e_n erscheint dann im Fenster.

Sie können jetzt bis zur Silbengrenze die einzelnen Items aufnehmen:

1. Aufnahme: Ro
2. Aufnahme: si
3. Aufnahme: ne

0. Aufnahme: Rosine

Ist schon eine Aufnahme vorhanden, so ist das Feld im Aufnahme-Editor grün.

Ist noch keine Aufnahme aufgenommen, so ist das Feld rot.

Da es sich bei der Übung 7 um eine Silbenübung handelt, müssen Sie die Extension les wählen.

Aufnahme starten: Klicken Sie den Button "Aufnahme" (Mikrofon) an.
Während der Aufnahme leuchtet eine Glühlampe.

Aufnahme beenden: Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie den Button "Aufnahme-Stop" anklicken.

Aufnahme überprüfen: Lautsprecher-Button anklicken

Aufnahme löschen: Existiert eine Aufnahme, so ist die Aufnahmeanzeige grün.
Löschen Sie die Aufnahme, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Aufnahmeanzeige (grün) doppelklicken.

Verfahren Sie entsprechend mit anderen Übungen. Die Onlinehilfen zeigen Ihnen, wie Sie vorzugehen haben.

IV Durchführungsanleitung und Lernpass

Die Durchführungsanleitung und der Lernpass liegen als separate Pdf-Datei bei. Sie enthält die systematische Reihenfolge der Übungsdurchführungen.

Im Lernpass können Sie die Übungen des Kindes dokumentieren

Drucken Sie beide Anleitungen unbedingt aus.